

evangelisches forum hanau+
Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Hanau



Kirchenkreis Hanau
zusammen in Vielfalt glauben

Programmheft 2020

evangelisches
forum hanau+ 

www.kirchenkreis-hanau.de

Liebe Gäste im evangelischen forum hanau⁺!



«Integrative Modelle»

lautet das Jahresthema 2020 im evangelischen forum hanau⁺.

Ökologie und Nachhaltigkeit, demografischer Wandel, digitale Transformation, Integration, Globalisierung usw.: Neu ist nicht, dass Herausforderungen bewältigt werden müssen. Neu ist, dass viele Herausforderungen gleichzeitig anstehen und zusammen gedacht werden müssen.

Zukunftsaufgaben zu bewältigen heißt nicht nur, (innovativ) im alten Rahmen «Neues» zu denken, sondern (disruptiv) einen neuen Rahmen zu denken!

Eine Aufgabe wird sein, wieder mehr das «Ganze» zu sehen und dass nicht jeder nur für seinen Teil, seine Profession, seine «funktional differenzierten» Aufgaben und Bereich denkt.

Eine daraus zu ziehende Konsequenz ist, Übergänge von Aufgaben und Bereichen, Ränder von Systemen und Netzwerken besonders zu fokussieren und zu stärken.

Das neue Jahresprogramm des evangelischen forums hanau⁺ will genau das versuchen und an Rändern und Übergängen integrative Modelle für die Zukunft bedenken:

Das gilt z.B. für «Theologie und Psychologie» (Drewermann) ebenso wie für «Sorgende Gemeinde» (Coenen-Marx) oder «Religiosität und Konfessionalität» (Wegner). Das neue Jahresprogramm übersetzt das außerdem in Fragen der Schöpfungs-, Medizin- und Wirtschaftsethik.

Sie sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen des evangelischen forums hanau⁺.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr

Redaktion und Gestaltung: Pfarrer Dr. Steffen Merle

Bildnachweise: Die Bildrechte liegen bei den abgebildeten Personen. Alle anderen Bilder sind lizenzfrei ohne Angaben der Verfasser oder Bildrechte verfügbar.

V.i.S.d.P.

evangelisches forum hanau⁺

Johanneskirchplatz 1

63450 Hanau

Tel.: 06181 - 99126-86

steffen.merle@ekkw.de



Inhaltsverzeichnis

Editorial Seite 2

(Inter-) Religiosität und Glaube Seite 8

Franz Rosenzweigs «Stern der Erlösung»
Prof. Dr. Hans Martin Dober

Theologie und Psychologie in Grimms Märchen
Eugen Drewermann

Alpha - Glaubenskurs
Pfr. Stefan Axmann (Citypastoral)

Diakonie und Ökumene Seite 11

Auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag 2021
Pfrin. Ute Engel

Christen in der Minderheit
Bethlehem-Akademie Dar al-Kalima

Inklusiver Vortrag: Protestantische Kirchen in Rumänien
Gehörlosengemeinde / GAW

Kirche und Kirchentheorie Seite 14

Religiosität: «da draußen ist nix mehr» - stimmt das?
Prof. Dr. Gerhard Wegner

Konfessionalität weiter denken
Pfarrer Dr. Steffen Merle

Die zweite Reformation (Buchvorstellung)
Dekan i.R. Peter Gbiorczyk

Politik und Zeitgeschehen Seite 17

Talk am Turm: Politik unplugged
Landrat Thorsten Stolz

Adorno: Aspekte des neuen Rechtsradikalismus
Hartmut Volle (Lesung)

8. Mai 2020 - 75 Jahre Kriegsende
Schulprojekt gemeinsam mit Schüler*innen
der Oberstufe Paul-Gerhard-Schule HU

Vortrag: MdB Katja Leickert

Sozialethik Seite 20

«Sorgende Gemeinde»
Cornelia Coenen-Marx

Werte und Wandel im Rahmen digitaler Transformation
Elita Wiegand

Schöpfungsethik Seite 22

Nachhaltigkeit im Alltag
Team Umweltzentrum

Laudato Si - Schöpfungsinitiative
Pfarrer i.R. Otto Löber

Medizinethik Seite 24

Organspende
Gerlinde Nintzel

Patientenverfügung
Klinikpfarrer Hans-Joachim Roth

Um-Care zum Leben - Theaterabend zum Thema Pflege
Sabine Schött

Wirtschaftsethik Seite 27

Bezahlbarer Wohnraum
Podkumsdiskussion (Moderation: Ralf Weidner)

Wirtschaft und Integration in der Geschichte Hanau
Erhard Bus

Integrale Wirtschaftsethik (Workshop)
Pfarrer Dr. Steffen Merle

Aus dem Veranstaltungsnetzwerk
IGHA und Hanauer Geschichtsverein Seite 30

auch das noch... Seite 32

Pfarrerkleinkunstabend
Axmann, von Stockhausen, Merle (u.v.m.)



2019

Dienstag, 26. November 2019 - 19.30 Uhr (S. 25)
Gerlinde Nintzel: Organspende

Dienstag, 10. Dezember 2019 - 19.30 Uhr (S. 8)
Prof. Dr. Dober: Rosenzweigs «Stern der Erlösung»

Januar 2020

Montag, 27. Januar 2020 - 19.30 Uhr (S. 18)
Hartmut Volle (Lesung): Adorno / Rechtsradikalismus

Freitag, 24. Januar 2020 - 19.00 Uhr (S. 10)
Pfr. Stefan Axmann: Alpha-Glaubenskurs

Februar 2020

Samstag, 8. Februar 2020 - 18.30 Uhr (S. 20)
Bürgertreff Schöneck-Kilianstädten
Cornelia Coenen-Marx: Sorgende Gemeinde

Mittwoch, 12. Februar 2020 - 19.30 Uhr (S. 17)
Landrat Stolz: Talk am Turm - Politik unplugged

Samstag, 22. Februar 2020 - 16.00 Uhr (S. 22)
Umweltzentrum: Philipp-August-Schleißner-Weg 2; HU
Team Umweltzentrum: Nachhaltigkeit im Alltag

März 2020

Mittwoch, 18. März 2020 - 19.30 Uhr (S. 9)
Eugen Drewermann: Theologie und Psychologie in
Grimms Märchen

April 2020

Sonntag, 5. April 2020 - 15.00 Uhr (S. 23)
Laudato Si - Schöpfungsinitiative

Dienstag, 21. April 2020 - 19.30 Uhr (S. 27)
Podiumsdiskussion: Bezahlbarer Wohnraum

Mittwoch, 29. April 2020 - 19.30 Uhr (S. 32)
Pfarrerkleinkunstabend

Termine werden auf kirchenkreis-hanau.de bekanntgegeben:

Um-Care zum Leben: Theaterabend zum Thema Pflege
Dekan i.R. Peter Gbiorczyk: Die zweite Reformation

Mai 2020

Mittwoch, 13. Mai 2020 - 15.00 Uhr (S. 13)
Inklusiver Vortrag: Protestantische Kirchen in Rumänien

Montag, 18. Mai 2020 - 18.00 Uhr (S. 19)
Schüler*innen der Paul-Gerhard Schulen Hanau und
MdB Dr. Leickert: 75 Jahre Kriegsende

Mittwoch, 27. Mai 2020 - 19.30 Uhr (S. 28)
Erhard Bus: Wirtschaft und Integration in der Geschichte
Hanaus

Juni 2020

Mittwoch, 10. Juni 2020 - 19.30 Uhr (S. 26)
Hans-Joachim Roth: Patientenverfügung

Freitag, 26. Juni 2020 - 19.30 Uhr (S. 21)
Elita Wiegand: Werte und Wandel

August 2020

Samstag, 29. August 2020 - 10.00 Uhr (S. 29)
Dr. Steffen Merle: Integrale Wirtschaftsethik (Workshop)

September 2020

Montag, 7. September 2020 - 19.30 Uhr (S. 15)
Prof. Dr. G. Wegner: Religiosität: «da draußen ist nix mehr»

Montag, 16. September 2020 - 19.30 Uhr (S. 14)
Dr. Steffen Merle: Konfessionalität weiter denken

Freitag, 25. September 2020 - 19.30 Uhr (S. 12)
Bethlehem-Akademie Dar al-Kalima:
Christen in der Minderheit

Oktober 2020

Mittwoch, 21. Oktober 2020 - 19.30 Uhr (S. 11)
Pfrin. Engel: Auf dem Weg zum Ökumenischen Kirchentag

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen in
der Alten Johanneskirche (Johanneskirchplatz 1) Hanau statt.





**Dienstag,
10. Dezember 2019**
19.30 Uhr

Franz Rosenzweig.

Nach 100 Jahren - warum es sich lohnt, auch heute noch Rosenzweig zu lesen.

Alte
Johanneskirche

Im Februar 1919 hat Rosenzweig sein Hauptwerk *Der Stern der Erlösung* abgeschlossen. Es erschien 1921. In diesem Buch gibt er Rechenschaft darüber, warum er Jude bleibt, obwohl er nach Gesprächen mit seinen christlichen Freunden beinahe konvertiert wäre. Es ist ein Buch, das die Atmosphäre der Nachkriegszeit atmet, eigene Wege in der Philosophie beschreitet, der Theologie einen Zugang zum Judentum öffnet und von der Bedeutung der Religion in modernen Gesellschaften handelt. Der Vortrag wird eine kurze Einführung in das Denken Rosenzweigs geben, und die Brücke zu seiner Tätigkeit in der jüdischen Erwachsenenbildung ebenso wie zur gemeinsamen Bibelübersetzung mit Martin Buber schlagen.

Referent:

Hans Martin Dober ist apl. Professor für Praktische Theologie in Tübingen und Pfarrer in Tuttingen. Er ist Mitglied der Internationalen Rosenzweig-Gesellschaft und im Vorstand der Hermann Cohen Gesellschaft.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Beauftragten für Christlich-jüdischen Dialog in der EKKW.



Prof.
Dr. Hans Martin Dober



Theologie und Psychologie in Grimms Märchen

**Mittwoch,
18. März 2020**
19.30 Uhr

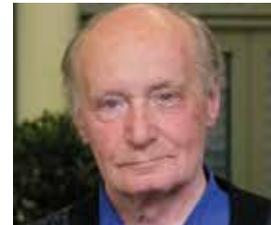
In den Märchen der Brüder Grimm spiegeln sich tiefe menschliche Erfahrungen und Sehnsüchte.

Es geht immer wieder um das Überleben des Bedrohten, den Aufstieg des Verachteten, um die Balance von Männlichem und Weiblichem, und schließlich um Festhalten und Loslassen.

Eugen Drewermann hat sich wie kein Zweiter der tiefenpsychologische Deutung von Grimms Märchen gewidmet.

In der Geburtsstadt der Brüder Grimm wird er am Beispiel von Märchen 31 zeigen, wie die tiefenpsychologische Deutung auch ein neues und anschlussfähiges Licht auf theologische Fragen werfen.

Alte
Johanneskirche



Eugen Drewermann

Referent:

Eugen Drewermann (Paderborn), Theologe, Publizist zahlreicher Bücher

Eintritt: frei - um eine Spende am Ausgang wird gebeten.





Freitag
24. Januar 2020
19.00 Uhr

Bistro Ellis
Alte
Johanneskirche

Alpha - Glaubenskurs

- Worauf kommt es im Leben wirklich an?
- Was gibt es noch zu entdecken außer Beruf und Hobby?
- Wenn es Gott gibt, warum gibt es so viel Leid und Unrecht?

•Wer war Jesus und was bedeutet er für mein Leben im Alltag?

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt der Alpha-Kurs, einer der populärsten Glaubenskurse weltweit.

In geselliger Atmosphäre verbindet er Grundinformationen über den christlichen Glauben mit ganz persönlichen Fragen, die Menschen an ihr Leben haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig, um an einem Alpha-Kurs teilzunehmen. Der Kurs erstreckt sich über neun Themenabende mit je 2 Stunden Zeit. Die Abende beginnen stets mit einem gemeinsamen Essen. Darauf folgen jeweils ein kurzweiliges Themenreferat zu einem grundlegenden Glaubensthema und anschließende Gruppengespräche, in denen man seine eigenen Gedanken und Fragen diskutieren kann.

Start des ersten Abends: 24.01.20 um 19.00 Uhr. Danach (9 Abende: Jeweils Freitags um 19.00 Uhr: 24.01 / 31.01 / 07.02 / 14.02 / 21.02 / 28.02 / 06.03 / 20.03. / 03.04

Kosten: keine



Pfarrer
Stefan Axmann

Anmeldungen zum
Alpha-Kurs bis
15.01.2020 an
Pfr. Axmann (Tel.
12881) oder stefan.
axmann@ekkw.de

Infos auch unter
alphakurs.de



Auf dem Weg zum ökumenischen Kirchentag 21

Der 3. Ökumenische Kirchentag wird die ganze Rhein-Main-Region einbeziehen. Wir möchten Sie mitnehmen auf den Weg zum Ökumenischen Kirchentag.

An diesem Abend gibt es einen Blick hinter die Kulissen der Vorbereitung dieses bevorstehenden Großereignisses. Dabei werden Themen wie Beteiligung, Themenbereiche des Kirchentages, außerdem natürlich Quartiersfragen, Begegnungsmöglichkeiten, Gottesdienste, ökumenische Kontakte und vieles mehr angesprochen.

Am Ende soll es schlicht darum gehen, neugierig zu machen und uns einzustimmen auf den Ökumenischen Kirchentag, der sicher die ganze Region einnehmen wird.

Referentin:

Pfrin. Ute Engel ist Landeskirchliche Koordinatorin der EKKW für den ÖKT 2021 und Referentin im Generalsekretariat

Moderation:

Pfr. Dr. Steffen Merle

Mittwoch,
21. Oktober 2020
19.30 Uhr

Alte
Johanneskirche



Pfarrerin
Ute Engel



**(geplant) Freitag,
25. September
2020
19.30 Uhr**

Alte
Johanneskirche

Christen in der Minderheit

In Kooperation mit dem Förderverein
Bethlehem-Akademie Dar al-Kalima e.V.

Der Pfarrer aus Bethlehem, Dr. Mitri Raheb, wird eindrücklich berichten, dass es auch in einer bedrückenden Minderheitssituation möglich ist, überzeugend für die Menschen einzutreten. Begegnungen über Grenzen hinweg und Bildung für alle, die danach streben, geben den Menschen in Bethlehem Mut und Hoffnung.

Durch das „Dar al Kalima“ University-College entwickeln sie Perspektiven zum Leben und Arbeiten unter schwersten Bedingungen. Dieses Engagement macht die Bedeutung einer kleinen Kirchengemeinde für das gesellschaftliche Leben der ganzen Stadt sichtbar. Dieses Beispiel könnte auch für unsere kirchliche Entwicklung Früchte tragen.

Ansprechpartner:

OLKR a.D. Horst Rühl
(Vorstand des Fördervereins)

www.foerderverein-bethlehem.de



Protestantische Kirchen in Rumänien

Ein inklusiver Vortrag von GAW und
Gehörlosengemeinde im Sprengel Hanau

Das Jahresprojekt der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk sind die vier protestantischen Kirchen in Rumänien. Ihre Gemeindeglieder gehören mehrheitlich der ungarischen und der deutschen Minderheit an. Durch gemeinsame Aktivitäten wird das Zusammengehörigkeitsgefühl von Frauen gefördert, die in der Diaspora in Rumänien weit voneinander entfernt leben.

Die protestantischen Kirchen in Rumänien haben eine engagierte Diakonie.

Der inklusive Vortrag über die Arbeit und das Jahresprojekt wird in Gebärdensprache übersetzt.

Gustav-Adolf-Werk:

Das GAW ist eine Einrichtung der EKD und unterstützt weltweit Christen, die in Diaspora leben. Insbesondere werden kirchliche und diakonische Projekte gefördert.

Ansprechpartnerin ist Inge Rühl
(Vorsitzende der AG Frauenarbeit im GAW).

www.gustav-adolf-werk.de

**Mittwoch,
13. Mai 2020
15.00 Uhr**

Alte
Johanneskirche



Inge Rühl





**Montag,
7. September
2020
19.30 Uhr**

Alte
Johanneskirche

Prof. Dr. Gerhard
Wegner



Religiosität - «da draußen ist nix mehr» ... stimmt das?

Ist jeder Mensch (wenigstens «irgendwie») religiös? Wie ist Religiosität außerhalb kirchlicher Kontexte zu bewerten?

Über das vermeintliche Ende des Paradigmas liberaler Theologie («jeder ist religiös»), hat Wegner geschrieben: «Da draußen ist nix mehr». Aber welche Maßstäbe legt Kirche dabei an, wenn sie der Religiosität da draußen «Indifferenz» bescheinigt?

Keiner kennt die religiöse Landschaft und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Kirche besser als er: Prof. Dr. Gerhard Wegner. In zahlreichen Büchern hat er die Mitgliedschaftsstudien der vergangenen Jahrzehnte bewertet.

«Sozialethik und Pastoralsoziologie helfen, die Rolle der Kirche und des christlichen Glaubens in der gesellschaftlichen Wirklichkeit zu klären», würdigte der Ratsvorsitzende der EKD, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, die Arbeit des Instituts. Gründungsdirektor des SI war unser Gast des Abends:

Referent:

Prof. Dr. Gerhard Wegner, Gründungsdirektor des SI (Sozialwissenschaftliches Institut) der EKD und Herausgeber zahlreicher Bücher zum Thema Kirche, Religiosität und Glaube.

zusammen in Vielfalt glauben

Festschrift „200 Jahre Hanauer Union“



Konfessionalität weiter denken

Konfessionalität spielt heute im Grunde für viele kaum mehr eine Rolle. «Glaube» hat sich weitgehend individualisiert:

In der Religionssoziologie gibt es die These, dass demzufolge «jeder ein Sonderfall» sei. Weil konfessionelle Bekenntnisse zugleich ihre normative (Binde-) Kraft verloren haben, sind sie heute als «Begründungszusammenhang» fraglich geworden.

Zwei Jahre nach dem Jubiläum der Hanauer Union möchte ich einladen, auf dem Weg zum ökumenischen Kirchentag ein anderes «Framing» für die Frage nach Konfessionalität zu denken:

Ein Rahmen, der undogmatisch und offen ist, weil er den Begriff der Konfessionalität nicht an «Wahrheit» und Abgrenzung bindet, sondern an erkenntnistheoretische Muster.

Dann ist Konfessionalität aber kein Begründungsbezug zu alten Texten, sondern ein (auch für individualisierten Glauben relevanter) Entdeckungszusammenhang: nicht jeder ist ein Sonderfall, sondern «andere glauben wie ich!».

Ich lade Sie herzlich ein, meine Thesen zu diskutieren und Konfessionalität weiter zu denken.

**Montag,
16. September 2020
19.30 Uhr**

Alte
Johanneskirche



Pfarrer
Dr. Steffen Merle



Termin wird noch bekannt gegeben

Alte
Johanneskirche

Die zweite Reformation

Die zwei Reformationen in Landgemeinden der Grafschaft Hanau-Münzenberg (1519 – 1642) – Die Ämter Büchertal und Windecken

In dem 2020 erscheinenden Buch werden die reformatorischen Epochen in der Grafschaft Hanau-Münzenberg im 16. Jahrhundert mit ihren Übergängen vom altgläubigen zu einem eher lutherisch geprägten und schließlich reformierten Bekenntnis dargestellt.

Es gibt dazu gute Einblicke in das tägliche Leben der Menschen in politischer und kirchlicher Gemeinde.

Zu den beiden Ämtern Büchertal und Windecken gehörten die Mehrzahl der Gemeinden des heutigen Kirchenkreises Hanau.

Lesung und Buchvorstellung:

Peter Gbiorczyk (Marburg), Dekan i.R.; ehemals Dekan des Kirchenkreises Hanau-Land



Dekan i.R.
Peter Gbiorczyk



Talk am Turm: Politik unplugged

Wie eine lebenswerte Region viele Aspekte integrieren muss.

Nachhaltig, smart, gerecht, modern, digital, grün, flexibel, bezahlbar, vernetzt, traditionell, Generationen übergreifend, unternehmerfreundlich, sozial...? Was macht Leben in der Region lebenswert und was kann und wird Politik tun, um diesen «Wert» zu erhalten, bzw. auszubauen.

Landrat Thorsten Stolz steht Rede und Antwort zu seinen Prioritäten und politischen Optionen.

Das Format «Talk am Turm» bietet die nicht alltägliche Gelegenheit, direkt mit den politisch Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen, eigene Themen mit- und einzubringen, so dass sich Meinungen und Positionen klären.

Ein «Kamingespräch», ohne Mikrofon - Politik unplugged.

Referent:

Thorsten Stolz (Gelnhausen)
Landrat des Main-Kinzig-Kreises

Mittwoch,
12. Februar 2020
19.30 Uhr

Alte
Johanneskirche



Landrat
Thorsten Stolz





**Montag,
27. Januar 2020**
19.30 Uhr

Alte
Johanneskirche

Adorno: Aspekte des neuen Rechtsradikalismus

Am 6. April 1967 hielt Theodor W. Adorno auf Einladung des Verbands Sozialistischer Studenten Österreichs an der Wiener Universität einen Vortrag, der aus heutiger Sicht nicht nur von historischem Interesse ist. Vor dem Hintergrund des Aufstiegs der NPD, die bereits in den ersten beiden Jahren nach ihrer Gründung im November 1964 erstaunliche Wahlerfolge einfahren konnte, analysiert Adorno Ziele, Mittel und Taktiken des neuen Rechtsradikalismus dieser Zeit, kontrastiert ihn mit dem »alten« Nazi-Faschismus und fragt insbesondere nach den Gründen für den Zuspruch, den rechtsextreme Bewegungen damals – 20 Jahre nach Kriegsende – bei Teilen der bundesdeutschen Bevölkerung fanden.

Vieles hat sich seitdem geändert, manches aber ist gleich geblieben oder heute, 50 Jahre später, wieder da. Und so liest sich Aspekte des neuen Rechtsradikalismus wie eine Flaschenpost an die Zukunft, deren Wert für unsere Gegenwart Volker Weiß in seinem Nachwort herausarbeitet.

Lesung:

Hartmut Volle, Schauspieler für Film, Fernsehen und Theater Frankfurt

Hartmut Volle



75 Jahre Kriegsende Zweiter Weltkrieg

Richard von Weizsäcker war der erste Bundespräsident, der den 8. Mai 1945 einen »Tag der Befreiung« nannte. Seine Rede vom 8. Mai 1985 vor dem Deutschen Bundestag gilt als ein Meilenstein in der öffentlichen Aufarbeitung der NS-Zeit in Deutschland.

Wir erinnern an das Ende des Zweiten Weltkrieges mit einem besonderen Projekt: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Paul-Gerhard-Schule führen Interviews mit Zeitzeugen, dokumentieren Erinnerungen, beschreiben Gefühle von damals ... und arbeiten zeitgeschichtliche Chroniken auf.

Aber es geht nicht nur um Rückschau, sondern auch um Verantwortung für die Zukunft:

Das Projekt wird präsentiert im Rahmen einer Veranstaltung, zu der MdB Dr. Katja Leickert über die Friedensperspektive Europa referieren wird.

Referentin:

MdB Dr. Katja Leickert;
Schüler*innen der Paul-Gerhard-Schulen Hanau

**Montag,
18. Mai 2020**
18.00 Uhr

Alte
Johanneskirche



MdB
Dr. Katja Leickert

Schüler*innen der
Paul-Gerhard-
Schulen Hanau





**Samstag,
8. Februar 2020**
14.00 / 18.30 Uhr

Sorgende Gemeinde.

Sozialforum und Sozialmesse

Bürgertreff
Richard-Wagner-
Straße 5
Kilianstädten

In Schöneck ist in den vergangenen Jahren ein Netzwerk entstanden, das alle Akteure auf dem Sozialmarkt miteinander ins Gespräch bringt. Dieses «Sozialforum» denkt vom Menschen her und versucht, die funktionale Differenzierung und «Versäulung» von Angeboten und Dienstleistungen zu überwinden.

Die Sozialmesse am 8. Februar bringt dieses Anliegen mit Informationen und Workshops in die Öffentlichkeit.

Das Hauptreferat des Tages hält Cornelia Coenen-Marx und zeigt Wege zur «sorgenden Gemeinde», einem Netz der Achtsamkeit und des Miteinanders in sozialräumlicher Perspektive.

Die Sozialmesse öffnet um 14.00 Uhr, der Hauptvortrag von Fr. Coenen-Marx ist für 18.30 Uhr vorgesehen.

Referentin:

Pastorin und Autorin, OKR a. D arbeitete in leitenden Gremien der EKD zum Thema Soziales, zuständig auch für das Diakonische Werk der EKD, Herausgeberin von «Christmon», 2013 erschien ihr Buch «Die Seele des Sozialen», 2017 gab sie mit Dr. Beate Hofmann ein Buch zu Haupt- und Ehrenamt in der Kirche heraus.

OKR a.D. Cornelia
Coenen-Marx



Werte und Wandel.

Wie die digitale Transformation uns verändert.

**Freitag,
26 Juni 2020**
19.30 Uhr

Mit den sozialen Medien scheint unsere Sprache und Kommunikation zunehmen zu verrohen.

Da wird in Kommentaren Hass und Hetze verbreitet, menschenverachtet und respektlos. Doch die sprachliche Verrohung der Sprache bereitet gesellschaftlicher Verrohung den Weg und somit wird die Würde des Menschen antastbar.

Doch: Sprache schafft Beziehungen. Die bestehen auf den Unterschieden im Verstehen, zwischen Menschen und Meinungen. Das prägt unsere Freiheit und unsere offene Gesellschaft und es schafft Vertrauen und Respekt, wenn wir aktiv zuhören, Fragen stellen neugierig und offen sind.

Referentin:

Elita Wiegand ist Journalistin, hat über zehn Jahre beim WDR Hörfunk und Fernsehen gearbeitet und war als Reporterin, Moderatorin und Redakteurin tätig. Heute ist Elita Wiegand Geschäftsführerin der gemeinnützigen Firma "Werte und Wandel".

Alte
Johanneskirche



Elita Wiegand





**Samstag,
22. Februar 2020**
16.00 Uhr

Umweltzentrum
Philipp-August-
Schleißner-Weg 2

Nachhaltigkeit im Alltag

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Umweltzentrum der Stadt Hanau

Was kann mein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz sein? Wenn viele Menschen viele kleine Schritte im Alltag tun, dann können wir nachhaltig etwas bewirken.

Aber meistens befasst man sich mit den großen und globalen Themen, mit den Fragen, die weit weg scheinen. Und dabei sind viele kleine alltägliche Dinge wirksam und hilfreich.

Kleine Schritte, die jede und jeder beisteuern kann. Um die soll es in diesem Workshop gehen: Ein nachhaltiger Lebensstil. Zum Anfassen, Essen, Nachdenken, Mitmachen... Konkret verstehen und wahrnehmen. Lebensstile überdenken, Verhalten, kleine Schritte eben. In der Summe wirksamer als vieles andere.

Format:

Interaktiver Mitmach- und Informationsabend

Anmeldungen bitte bis zum 15. Februar 2020 an das evangelische forum hanau⁺ per Mail: steffen.merle@ekkw.de oder Tel.: 06181 9912686)



Laudato Si - Ökumenische Schöpfungsinitiative.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Freundeskreis Hof Buchwald

Hof Buchwald ist ein Lernort - für Kleine und Große.

Wir bleiben dran und treffen uns wieder in der Passionszeit - zu Palmsonntag: Auftakt in eine neue Veranstaltungsreihe.

Die Enzyklika des Papstes leitet und inspiriert uns, die Fragen der ökologischen Katastrophe in den Horizont des Glaubens an den Schöpfergott zu stellen.

Er kann uns noch handlungsfähig machen.

Wir kommen ins Gespräch, brechen auf. Und laden Sie ein, dazuzukommen.

Moderation:

Projektpfarrer i.R. Otto Löber

**Sonntag,
5. April 2020**
15.00 Uhr

Hof Buchwald

Eicher Straße 100
(außenliegender Bauernhof)
Windecken

Navi:

50.2337648,
8.8891263



Pfr. i.R.
Otto Löber

Umweltzentrum
Hanau





Termin wird noch bekannt gegeben

Um-Care zum Leben

Herausforderungen rund ums Thema Pflege

Niemand soll allein bleiben: «Um-Care zum Leben» lädt ein, das Thema Pflege gestaltend, wertschätzend und kreativ anzugehen.

Alte
Johanneskirche

Den Alltag organisieren und strukturieren, manchmal einfach auch nur «durch den Tag kommen» und die Herausforderungen bewältigen: Rund ums Thema Pflege entstehen schnell Überforderungen, die bewältigt werden müssen.

Manchmal tut es schon gut zu wissen, dass es anderen auch so geht. Gespräche, Informationen und Strukturen können dem Gefühl der Ohnmacht entgegenwirken.

Kulturelle Zugänge bieten die Gelegenheit, die Perspektive zu wechseln, neue Möglichkeiten zu entdecken und Entlastungsstrukturen kreativ zu entwickeln.

Dazu soll ein besonderer Theaterabend dienen, zu dem wir Betroffene, Angehörige, Laien wie Profis im Bereich Pflege, Frauen- und Seniorengruppen der Kirchengemeinden herzlich einladen.

Referentin

Sabine Schött, Diakonin / Referat Erwachsenenbildung der EKKW - Bereich Frauenarbeit

Sabine Schött




Organspende.
entscheide ich.

Organspende

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Klinikseelsorge Hanau

Dienstag,
26. November 2019
19.30 Uhr

Das Thema Organspende ist eine gesellschaftspolitisch wichtige Frage. Sie birgt sehr unterschiedliche Aspekte je nachdem, ob man es aus der Perspektive der Spender, der Angehörigen von Spendern, der Empfänger oder aus medizinischer Sicht betrachtet. Diese unterschiedlichen Seiten will die Veranstaltung kurz aufzeigen, um sich in die Thematik reinzudenken und miteinander zu diskutieren. Die Information soll eine fundierte individuelle Entscheidung ermöglichen. Außerdem wird die Kampagne „Organspende.entscheide ich – der andere Ausweis“ der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. (EFID) vorgestellt.

Alte
Johanneskirche



Gerlinde Nintzel

Referentin:

Gerlinde Nintzel, Patin der Kampagne „Organspende.entscheide ich“ für den Landesverband Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.



Organspende.
entscheide ich.



**Mittwoch,
10. Juni 2020**
19.30 Uhr

Alte
Johanneskirche

Patientenverfügung

In Kooperation mit der Klinikseelsorge Hanau

Meist wird die Frage nach Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen in der Weise diskutiert, wie man sich möglichst juristisch eindeutig absichern kann. Demgegenüber betont Roth, dass derartige Regelungen vertrauensvolle Beziehungen nicht ersetzen und Amtsgerichte das im familiären Umfeld Ungesagte nicht reparieren können. Insbesondere eine vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung könne dabei helfen, dass eine auf das eigene Krankheitsbild zugeschnittene Erklärung gemacht wird. Das reduziere die Komplexität des Festzulegenden erheblich (ein Mensch mit fortgeschrittenem Verfall der Lungenfunktion müsse sich wahrscheinlich nicht allzu sehr mit Dialyse und mit Demenz beschäftigen). Und vor allem hat der Klinikpfarrer einen Tipp bereit: „Reden Sie mit den Menschen in Ihrem Umfeld über das, was Sie sich im Falle schwerer Erkrankungen oder fortschreitender Schwäche wünschen!“

Referent:

Hans-Joachim Roth hat als Klinikpfarrer und Ethikberater im Gesundheitswesen sehr viele praktische Erfahrungen gesammelt und reichert seine Analysen stets mit zahlreichen Fallgeschichten an. Seine Position: Die rechtzeitig miteinander reden, haben auch dann eine Stimme, wenn sie verstummen müssen.

Klinikpfarrer
Hans-Joachim Roth



Bezahlbarer Wohnraum - wer trägt hier Verantwortung?

Im Dialog mit der Immobilienwirtschaft

Das Bündnis für Soziale Gerechtigkeit in Hessen hat mit der Kampagne „Altersarmut verhindern“ seit Oktober 2018 vielfältige Fragen zum Thema «Bezahlbarer Wohnraum» in den öffentlichen Diskurs gebracht.

Diesmal kommen wir mit Menschen aus der Immobilienwirtschaft ins Gespräch. Im Fokus soll die Frage stehen, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit auch die Immobilienwirtschaft kostengünstigen Wohnraum schafft.

Referentin/Referenten:

Annette Schroeder-Rupp, Sprecherin der Geschäftsführung Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach

Michael Rudolph, Bezirksvorsitzender DGB-Bezirk Hessen-Thüringen,

Ludger Stüve, ehem. Verbandsdirektor des Regionalverbandes Rhein-Main, jetzt u.a. in der Immobilienbranche tätig.

**Dienstag,
21. April 2020**
19.30 Uhr

Alte
Johanneskirche



Ralf Weidner





**Mittwoch,
27. Mai 2020
19.30 Uhr**

**Wirtschaft und Integration in
der Geschichte Hanaus**

Alte
Johanneskirche

Das Thema Wirtschaft und Integration gehört zur «DNA» Hanaus:

Um 1600 entstand neben dem mittelalterlichen Hanau eine neue Stadt. Ihre Gründung war letztlich eine Folge der Unterdrückung der niederländischen Unabhängigkeitsbewegung durch Spanien und der Flucht zahlreicher Protestanten.

Nach vergeblichen Ansiedlungsversuchen u. a. in England und Frankfurt fanden die oftmals wohlhabenden und innovativen calvinistischen Flamen und Wallonen in Neu-Hanau eine neue Heimat. Aus der Niederlassung entwickelte sich bald eine frühe Gewerbestadt, wo schon zum Teil in Manufakturen hochwertige Erzeugnisse produziert wurden.

Die Immigranten führten lange ein zumindest partielles Sonderdasein, was sich im Gebrauch des Niederländischen und des Französischen als Gottesdienstsprache zeigte.

Referent:

Erhard Bus (Nidderau-Windecken)
Freiberuflicher Historiker
Kulturprojekt Geschichte und Gegenwart.

Erhard Bus



Integrale Wirtschaftsethik.

Termin wird noch
bekannt gegeben.

Ethik als ein integraler Bestandteil der Ökonomie?

Eine gewagte These - es gibt ja auch wahrlich viele unrühmliche Beispiele dafür, wie wirtschaftliches Handeln allein von der Gewinnmaximierung her bestimmt wird.

Aber es gibt eben auch andere Beispiele, ermutigend, inspirierend und wegweisend. Und: ökonomisch notwendig.

Der Workshop will versuchen, Hintergründe zu beleuchten, Motive und Wege aufzuzeigen.

Er richtet sich daher nicht nur an Unternehmer, sondern an alle, die «auf dem Markt» unterwegs sind.

Der Termin des Workshops wird auf kirchenkreis-hanau.de rechtzeitig bekannt gegeben.

Referent:

Pfarrer Dr. Steffen Merle
Direktor des Instituts für Wirtschafts- und
Sozialethik.

Alte
Johanneskirche



Pfarrer
Dr. Steffen Merle



Prof. Dr. Heribert Offermanns:

Bedeutende Hanauer, die (fast) niemand kennt

Dienstag, 11.02.2020 - 19.30 Uhr

Karl-Rehbein-Schule, Schlossgartensaal

Vortrag u.a. über Franciskus Sylvius wurde 1614 in der Hanauer Neustadt als Sohn von hugenottischen Zuwanderern geboren. Er war Gründer des ersten Chemielabors an einer europäischen Universität. Sylvius ist der Erfinder des Gins.

Die Chemiker Hermann Kopp, geboren 1817 in Hanau als Sohn eines Arztes, Nachfolger von Justus von Liebig und bekannt durch die „Kopp'sche Regel“ (im Jahr 1808 Mitbegründer der „Wetterauischen Gesellschaft“) und Wilhelm Heinrich Lepenau, geboren 1838 in Hanau als Wilhelm Heinrich Levinau.

Julius Seligmann Oppenheimer, geboren 1871 in Hanau, war Vater des Erbauers der Atombombe, Robert Oppenheimer, der 1904 in New York geboren wurde.

gebührenfreie Veranstaltung dank IGHA und HGV

Dr. Katharina Bott

Der Hanauer Maler Georg Cornicelius, 2. Teil: Märchen-, Sagen-, Genre- und Historienbilder

Dienstag, 31.03.2020 - 19.30 Uhr

Karl-Rehbein-Schule, Schlossgartensaal

Der herausragende Hanauer Maler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war Georg Cornicelius (1825-1898). Die von ihm gemalten Porträts, es sind fast 300 bekannt, erinnern an die Hanauer Gesellschaft vor 150 Jahren. Mehr noch im allgemeinen Gedächtnis bleiben seine Darstellungen aus Märchen, Sagen und Geschichte.

20 Beispiele aus dem Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe sollen den Maler und seine phantasievollen Vorstellungen schildern. Er suchte sich seine Themen z. B. im Nibelungenlied (Siegfried), bei Goethe (Mignon) und den Brüdern Grimm (Aschenbrödel) und fand Modelle unter den Zigeunern, Straßenkindern und dem fahrenden Volk, das er im Wilhelmbader Park ausruhen ließ. Die Geschichte lieferte ihm Stoffe von der frühen Christenheit (Paulus in Athen) über Luther (Thesenanschlag) bis zur Leipziger Völkerschlacht 1813. Die Gemälde von Cornicelius erzählen Märchen und Sagen neu und erfassen die Vergangenheit in lebensnahen Bildern.

gebührenfreie Veranstaltung dank IGHA und HGV



Dr. Hartwin Weber

Erinnerungen an Syrien vor dem Bürgerkrieg

Dienstag, 8.09.2020 - 19.30 Uhr

Karl-Rehbein-Schule, Schlossgartensaal

Zufällig war der Vortragende 1 Jahr vor Ausbruch des syrischen Bürgerkriegs mehrere Wochen in Aleppo und Umgebung. Dabei hat er wunderschöne Eindrücke eingefangen von der aus vielen Minoritäten bestehenden, bunt gemischten Bevölkerung, den Suks/ Geschäften und den kulturellen Bauwerken z. B. Palmyra. Davon existiert heute fast nichts mehr. Deshalb ist es angebracht, sich dessen zu erinnern und noch einmal an deren Pracht zu erfreuen.

gebührenfreie Veranstaltung dank IGHA und HGV

Dr. Krystian Skoczowski

Die Orgelbauerfamilie Zinck

Dienstag, 22.09.2020 - 19.30 Uhr

Karl-Rehbein-Schule, Schlossgartensaal

Der Vortrag bietet Einblicke in den Orgelbau in der Wetterau und im Kinzigtal des 18. Jahrhunderts

Zwischen 1715 und 1789 wirkten in der Wetterau und im Kinzigtal die Orgelbauer Johann Philipp, Johannes, Johann Georg und Johann Henrich Zinck sowie Johann Friedrich Syer, der in die Familie Zinck einheiratete. Ihr Schaffen prägte die barock-klassische Orgellandschaft unserer Region. Noch heute zeugen mehrere erhaltene Orgelwerke sowie etwa 20 Orgelprospekte von ihrer Kunstfertigkeit.

Krystian Skoczowski ist Orgelsachverständiger sowie Dozent am Institut für Kirchenmusik in Mainz. Mit seiner Forschungsarbeit über die Orgelbauerfamilie Zinck leistete er einen Beitrag zur Erforschung des hanauischen Orgelbaus, der - anders als in den umliegenden Regionen - bisher weitgehend unerforscht war.

gebührenfreie Veranstaltung dank IGHA und HGV

weitere Veranstaltungen auf

www.igha.de und www.hgv1844.de



Pfarrer-Kleinkunst-Abend

Mittwoch, 29. April
19.30 Uhr



JohannesEins

Neben dem Bistro Ellis
in der Alten Johanneskirche
Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau